

STATISTISCHE BERICHTE

27. FEB. 2009 ka

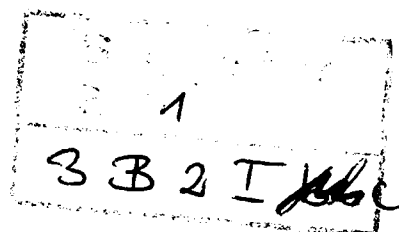


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/5/47

Erschienen am 18. September 1954



Wachstumstand und Ernteschätzung von Gemüse

August 1954

(4115)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Wachstumstand

Im ganzen Bundesgebiet war die Berichtszeit von Mitte Juli bis Mitte August durch eine besonders kühle und regnerische Witterung gekennzeichnet. Nur 13 vH aller eingegangenen Meldungen beurteilen den Temperaturverlauf als normal, während 87 vH ihn als zu kalt bewerten. Die Meldungen über zu warme Witterung erreichen noch nicht 0,5 vH. Ein ähnlich außergewöhnliches Bild ergibt sich für die Niederschläge vor allem für die norddeutschen Gebiete, in denen 87 bis 100 vH der Berichte die Niederschläge als zu hoch ansehen. Wesentlich günstiger erscheint die Lage in den süddeutschen Ländern, in denen durchweg die Hälfte der Berichte mittlere Niederschlagsmengen melden. Die starken Regenfälle zu Ende des Monats August sind in diesem Bericht noch nicht berücksichtigt.

Der Witterungsverlauf förderte auch das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. Dies gilt vor allem von der Braunfäule an Tomaten und der Fleckenkrankheit an Bohnen, die nach 28 vH bzw. 29 vH aller Berichte überdurchschnittliche Schäden verursachten. Daneben sind Blattflecken an Sellerie (14 vH), Ackerschnecken (11 vH) und Kohlweißlinge (10 vH) in allen Teilen des Bundesgebietes in erheblichem Umfang und mit überdurchschnittlichen Schäden beobachtet worden.

Trotz der ungünstigen Witterung haben sich für das Bundesgebiet die Wachstumsstandsnoten gegenüber dem Vormonat im ganzen nicht verändert und liegen bei allen erfaßten Arten leicht über dem Mittel. Nur in einem Fall, beim mittleren und späten Blumenkohl, ist die Note um 2 Punkte verschlechtert. Außerdem ist als Veränderung gegenüber dem Juli bei den Roten Rüben eine Verbesserung um einen Punkt erfolgt. Von den im August in die Bewertung eintretenden Arten wurde der Sellerie mit 2,8, also etwas überdurchschnittlich, begutachtet. Für die übrigen Arten: Grünkohl, Rosenkohl, Spätkohlrabi und Porree ergibt sich mit einer Note von 2,6 eine nicht ungünstige Beurteilung. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bewertung bei allen erfaßten Gemüsearten um 2 - 3 Punkte schlechter.

Die Begutachtung des Spargelkrautes zeigt für die Wachsfreudigkeit mit 2,3 im Bundesgebiet den gleichen Durchschnitt wie im Vorjahr bei verschiedenen Abweichungen in den Bundesländern. Bei der Farbe des Spargelkrautes ist der Anteil von dunkelgrün mit 76 etwas geringer als 1953 mit 80.

Ernteschätzungen

Die im Jahre 1953 als Teil des August-Berichtes wiedergegebenen V o r schätzungen einiger Gemüsearten wurden in diesem Jahr als gesonderte Eilmeldung veröffentlicht. Mit den vorliegenden Ernteschätzungen werden die vorläufigen Zahlen der Erntemengen, wie sie im Stat.Ber. III/5/46 wiedergegeben sind, für Steckspeisezwiebeln, Bohnen und Gurken berichtigt.

Gegenüber der Vorschätzung des Monats Juli verbessert sich der Ertrag je ha für die Steckspeisezwiebeln auf 178,9 dz/ha und für die Stangenbohnen auf 106,8 dz/ha. Er verminderte sich etwas für die Buschbohnen (79,0 dz/ha) und in sehr erheblichem Umfang für die Gurken (Einlegegurken 94,7 dz/ha, Schälgurken 111,3 dz/ha).

Hinsichtlich der Erntemengen ergaben sich bei Steckspeisezwiebeln und Buschbohnen wesentliche Zunahmen gegenüber der im Juli auf der Grundlage des beabsichtigten Anbaues errechneten Mengen, da die tatsächliche Anbaufläche, auf der die neue Berechnung fußt, sich als wesentlich größer herausstellte. Bei den Buschbohnen wird der verminderte Hektarertrag durch die größeren Anbauflächen mehr als ausgeglichen, doch bleibt der Abstand zu 1953 mit größeren Flächen und Hektarerträgen bei der Erntemenge sehr fühlbar.

Für die Stangenbohnen führten die wenig bedeutenden Verschiebungen in entgegengesetztem Sinn bei der Fläche und beim Hektarertrag zu einem der Vorschätzung praktisch gleichen Gesamtertrag von 96 485 dz. Für die Bohnen zusammen zeigen die Zahlen für das Bundesgebiet eine spürbare Anbauverminderung. Diese bewirkte zusammen mit den um 15 vH zurückgegangenen Hektarerträgen, daß die Ernte von Grünen Pflückbohnen insgesamt mit 458 954 dz nur 80 vH der Vorjahrsmenge erreichte.

Gemüseart	1954			1953		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		vom	im		vom	im
		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen
	ha	dz		ha	dz	
Gr. Pflückbohnen zus.	5 492	83,6	458 954	5 863	97,5	571 829
Gurken zusammen	3 019	96,9	292 404	4 428	159,8	707 524

Bei den Einlege- und Schälgurken bleiben die Hektarerträge stark hinter den Vorschätzungen des letzten Monats und noch mehr hinter dem vorjährigen Ergebnis zurück. Während aber für die Einlegegurken der tatsächliche Anbau dem beabsichtigten genau entspricht, so daß die Verminderung der Ernte im Vergleich zur Vorschätzung nur den geringeren Hektarertrag widerspiegelt, ist für die Schälgurken außerdem ein erhebliches Zurückbleiben des Anbaues hinter den Anbauabsichten ermittelt worden. Die Ernteergebnisse sind daher sehr gedrückt. Im Vergleich zu 1953 haben die Schälgurken mit 44 089 dz nur die Hälfte und die Einlegegurken mit 248 315 dz sogar nur 2/5 der vorjährigen Ernte erreicht. Für die Gurken insgesamt brachte das Jahr 1954 einen Rückgang der Anbaufläche auf 68 vH des Vorjahres und des Hektarertrages auf 61 vH des Vorjahres. Die gesamte Erntemenge ergab mit 292 404 dz nur 41 vH der vorjährigen Ernte von 707 524 dz.

Wachstumsstand des Gemüses im August 1954

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Dauer- weiß- kohl	Dauer- rot- kohl	Dauer- wirsing- kohl	Grün- kohl	Rosen- kohl
			1	2	3	4	5
1	Schleswig-Holstein	Aug.	2,6	2,7	2,7	2,6	2,7
2	" "	Juli	2,6	2,8	2,7	.	.
3	Hamburg	Aug.	3,3	3,1	3,0	3,1	3,0
4	"	Juli	3,0	2,8	3,1	.	.
5	Niedersachsen	Aug.	2,8	2,8	2,9	2,7	2,8
6	"	Juli	2,8	2,8	2,8	.	.
7	Bremen	Aug.	.	.	.	.	.
8	"	Juli	.	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Aug.	2,4	2,5	2,5	2,6	2,5
10	" "	Juli	2,5	2,5	2,4	.	.
11	Hessen	Aug.	2,3	2,5	2,3	2,3	2,3
12	"	Juli	2,6	2,6	2,5	.	.
13	Rheinland-Pfalz	Aug.	3,0	2,8	2,6	2,4	2,5
14	" "	Juli	2,6	2,8	2,6	.	.
15	Baden-Württemberg	Aug.	2,3	2,3	2,4	2,6	2,3
16	" "	Juli	2,4	2,5	2,4	.	.
17	Bayern	Aug.	2,6	2,7	2,6	2,6	2,5
18	"	Juli	2,7	2,7	2,6	.	.
19	<u>Bundesgebiet</u>	Aug.	2,6	2,7	2,6	2,6	2,6
20	"	Juli	2,6	2,7	2,6	.	.
21	"	Aug. 1953	2,4	2,4	2,3	2,4	2,4
22	West-Berlin	Aug.	2,3	2,4	1,9	2,9	2,9
23	" "	Juli	2,5	2,3	2,5	.	.

noch:

Wachstumstand des Gemüses im August 1954

(Begutachtung nach Noten)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Mittelfr. u. Spät- blumen- kohl	Spät- kohl- rabi	Späte Möhren	Rote Rüben	Sellerie	Porree	Lfd. Nr.
6	7	8	9	10	11	
3,2	2,7	2,7	2,8	3,1	2,8	1
3,0	.	2,9	2,9	.	.	2
3,3	2,5	3,2	3,2	3,1	2,9	3
2,9	.	2,7	3,1	.	.	4
3,2	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7	5
3,0	.	2,6	2,6	.	.	6
.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	8
2,7	2,6	2,4	2,4	2,7	2,5	9
2,6	.	2,4	2,2	.	.	10
2,5	2,5	2,2	2,3	2,6	2,4	11
2,7	.	2,3	2,4	.	.	12
3,1	3,0	2,5	2,5	2,7	2,5	13
2,9	.	2,6	2,5	.	.	14
2,6	2,5	2,2	2,1	2,5	2,2	15
2,5	.	2,3	2,2	.	.	16
2,8	2,6	2,4	2,4	2,9	2,5	17
3,0	.	2,5	2,5	.	.	18
2,9	2,6	2,5	2,5	2,8	2,6	19
2,7	.	2,5	2,6	.	.	20
2,7	2,4	2,3	2,3	.	.	21
2,8	2,4	2,7	2,7	2,4	2,5	22
2,7	.	2,8	2,7	.	.	23

Ernteschätzung des Gemüses im August 1954

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Steckspeisezwiebeln			Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz		ha	dz	
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1954	9	152,7	1 374	1 136	86,5	98 264
2	" "	1953	10	137,0	1 412	1 120	95,4	106 815
3	Hamburg	1954	8	104,9	839	137	79,2	10 856
4	"	1953	9	139,9	1 259	121	110,8	13 407
5	Niedersachsen	1954	41	163,0	6 681	1 910	76,2	145 583
6	"	1953	41	170,8	7 018	2 398	93,0	223 101
7	Bremen	1954	1	159,0	159	8	103,8	830
8	"	1953	1	170,0	170	11	109,0	1 200
9	Nordrhein-Westfalen	1954	44	169,4	7 455	459	74,9	34 372
10	" "	1953	41	169,8	6 962	443	102,4	45 352
11	Hessen	1954	18	165,7	2 983	175	84,1	14 717
12	"	1953	17	135,4	2 301	144	79,0	11 369
13	Rheinland-Pfalz	1954	315	185,7	58 497	198	68,8	13 619
14	" "	1953	141	198,7	27 981	181	80,3	14 578
15	Baden-Württemberg	1954	83	197,4	16 464	326	86,9	28 336
16	" "	1953	79	206,2	16 350	314	85,0	26 711
17	Bayern	1954	85	159,8	13 582	240	66,2	15 892
18	"	1953	79	167,3	13 213	221	78,5	17 340
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	604	178,9	108 034	4 589	79,0	362 469
20	"	1953	418	183,4	76 666	4 953	92,8	459 880
21	West-Berlin	1954	3	145,7	457	46	53,6	2 471
22	" "	1953	2	147,4	243	36	61,3	2 192

noch:

Ernteschätzung des Gemüses im August 1954

Stangenbohnen (auch Prunk- u. Feuerbohnen einschl. Wachsb.)			Einlegegurken			Schälgurken			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je	im		je	im		je	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
6	119,0	714	175	73,6	12 880	8	84,9	679	1
10	130,0	1 314	326	160,0	52 088	15	226,0	3 358	2
30	93,2	2 796	15	95,2	1 428	18	132,3	2 382	3
34	124,9	4 247	24	169,5	4 068	16	198,3	3 173	4
62	104,2	6 439	321	77,7	24 951	19	105,5	2 036	5
83	127,2	10 585	595	174,4	103 876	27	172,8	4 684	6
1	109,0	109	1	140,0	140	0	183,6	0	7
1	125,0	125	2	165,0	330	0	200,0	0	8
459	102,3	46 968	497	89,6	44 540	46	100,2	4 611	9
430	124,0	53 337	616	142,8	87 938	65	158,7	10 316	10
66	134,1	8 859	350	74,4	26 034	20	50,1	1 001	11
58	92,3	5 352	571	132,8	75 802	16	160,3	2 565	12
44	97,5	4 292	390	129,7	50 587	13	134,3	1 746	13
49	111,3	5 498	568	169,5	96 332	28	174,3	4 862	14
166	126,4	20 970	528	122,0	64 475	126	153,8	19 316	15
173	140,6	24 227	734	161,3	118 365	144	212,1	30 578	16
69	77,4	5 338	346	67,3	23 280	146	84,4	12 318	17
72	100,9	7 264	511	154,1	78 728	170	179,2	30 461	18
903	106,8	96 485	2 623	94,7	248 315	396	111,3	44 089	19
910	123,0	111 949	3 947	156,5	617 527	481	187,1	89 997	20
1	61,4	43	3	58,5	188	3	75,0	208	21
1	95,0	100	6	97,8	551	4	173,7	705	22

Begutachtung des Spargelkrautes

August 1954

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Anbau- fläche (ertrag- fähig)	Wuchs- freudig- keit	Farbe des Spargelkrautes		
			ha	Note	dunkel- grün	hell- grün	gelb- lich
			1	2	3	4	5
1	Schleswig-Holstein	1954	92	2,3	57	40	3
2	" "	1953	77	2,2	75	23	2
3	Hamburg	1954	2	3,0	55	45	-
4	"	1953	1	2,5	100	-	-
5	Niedersachsen	1954	936	2,3	79	21	0
6	"	1953	794	2,4	77	23	-
7	Bremen	1954	.	.	.	.	.
8	"	1953	0	2,0	100	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1954	205	2,6	73	16	11
10	" "	1953	181	2,1	90	10	-
11	Hessen	1954	1 022	2,3	72	28	-
12	"	1953	903	2,5	50	50	-
13	Rheinland-Pfalz	1954	273	2,2	82	18	-
14	" "	1953	241	2,4	81	17	2
15	Baden-Württemberg	1954	617	2,0	83	15	2
16	" "	1953	499	2,1	81	19	-
17	Bayern	1954	124	2,4	64	31	5
18	"	1953	111	2,0	66	32	2
19	<u>Bundesgebiet</u>	1954	3 271	2,3	76	23	1
20	"	1953	2 807	2,3	80	19	1
21	West-Berlin	1954	3	2,1	67	33	-
22	" "	1953	2	2,8	96	4	-